

Die Wiener Bürgervereinigungen in Wien,
u. Vorpostenverein in Lainz. Das Präsi-
dium der Wiener Bürgervereinigungen
hat vom Bürgermeister die Erlaubnis er-
halten, dass die Mitglieder der Bürgerverei-
nigungen am Sonntag den 20. d. die neue
Vorpostenvereinigung in Lainz besichtigen
dürfen und dabei alle Mitglieder ein-
sitz an dieser Besichtigung zu beiziehen.
Die Teilnehmer können von Frühling
mit der Dampftramway bis zum Fel-
dstraße-Verbindungsbusse fahren, von wo
aus die Oupelle in kurzer Zeit erreicht
werden kann. Es wird jedoch ersucht,
es so einzurichten, dass die Mitglieder
nicht ihre Familienangehörigen bei dem
am 3. Uhr nachmittags stattfindenden St.
Tagen anwesend sein können. Nach
der Besichtigung findet eine gütliche
Zusammenkunft in dem Gasthause
von Lainz und Geisung statt. Die Mit-
glieder werden ersucht, das Komitee
abzugeben zu tragen.

Formungen u. Pensionierungen.
Der Stadtrat hat die neue systematische
Bilder eines Direktor - Stellvertreters
der städt. Elektrizitätswerke dem
bisherigen Oberingenieur des Stadtbau-
amtes Herrn Kaval erteilt. - Dem
seit 20. März 1902 provisorisch ange-
stellten 12 faktionsamtlichen - Beschäftigten
des städt. des Definitivum erteilt. -
Dem Kupfer des Kupfer - Oberoffiziers
als Jozef Kwojz in der Besetzung in
den bliebenen Besetzung wurde
Folge gegeben.

Einbauarbeiten. Der Stadtrat hat auch die
neue Besetzung des Mr. Lialofhorak dem
Herrn der Justizialen für die Besetzung
die wichtigsten eine Einbauarbeiten von 500
Kronen bewilligt.

Die neue Postanleihe. Morgen vor-
mittags um 9 Uhr wird in Gegenwart
des Bürgermeisters eine neue Postan-
leihe auf dem Hofbräuhaus in der
Kammer der allgemeinen Besichtigung
abgegeben werden. Diese Postanleihe
umfasst einen Flächenraum von ca.
11800 m². In ist in naturliche Hila-
gefallen und es wurde insbesondere
auf die Beschaffung eines geräumigen
Küchengebäudes (1200 m²) u. eines
Küchengebäudes (200 m²) Rücksicht genom-
men. Die Ausschreibung der Postan-
leihe dieser Postanleihe erfolgte am
7. März v. J. Von dem voranschlagen
Kopie von 43727 K ist ein Betrag
von ca. 9200 K gemacht worden. Für
die Beschaffung der Beschaffung u.
des Küchengebäudes wurden
5600 Beschaffung im Wert von 2770 K vor-
genommen, welche ausschließlich der städt.
Landschaft in Oberen unternehmen werden.

Postanleihearbeiten. Die Erlaubnis von
Beschleunigungarbeiten wird vom Freitag
den 24. d. ab die städt. Postanleihe
von der städt. Hofbräuhaus bis zum
Küchengebäude der Stadtbau u. der Kupfer
der Hofbräuhaus bis zum Küchengebäude,
gesteht für den gesamten Postanleihe-
Kauf abgehandelt. Die gestalt zum Kauf
Kaufvertrag der Kaiser Franz Joseph
Kaufvertrag der Kaiser dieser Abge-
handlung wird in der Besetzung vom 19.
Luzern gegen den 9. Luzern zum städt.
den.